

milie Müller, geb. Weyringer, Gutsverwalters-Gattin in Weitra, gibt in ihrem und im Namen ihrer Brüder August und Walter Weyringer Nachricht von dem Ableben ihres geliebten Oheims, des

## Herrn Ignaz Franz Castelli,

Doktors der Philosophie, jubilirten n. ö. Landschafts-Sekretär und Häuser-Revisor, Ritter des kais. österr. Franz-Josef-, des kais. russischen Anna-, des königl. dänischen Danebrog-, des herzogl. Koburg-Verdienst- und des kais. Hohenzollerschen Hausordens, Inhaber der goldenen österr. Verdienstmedaille, der preussischen, württembergischen und parmesanischen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, der österr. Aufgebots- und der preuss. Adler-Medaille, der österr. goldenen und der bairisch-silbernen Humanitäts-Medaillen, der goldenen Geschenk-Medaillen mit den Bildnissen der Königin von Preussen und des Herzog Max in Baiern, Ehrenbürger der Stadt Wien, Gründers und Vorstandes des österr. Thierschutz-Central-Vereines, wirklichen Mitgliedes der k. k. Landwirthschafts-, der k. k. Gartenbau-, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Museum Francisco-Carolinum in Linz, der Academie nationale agricole, manufacturière et commerciale und des Instituts d'Afrique in Paris, dann der Künstler-Genossenschaft in Wien; korrespondirendes Mitglied der Société des Oréches in Paris; Ehrenmitgliedes des deutschen National-Vereines für Musik und ihre Wissenschaft, des Literaten-Vereines in Leipzig, des Krippen-Vereines in Wien, des Gartenbau-Vereines in Baiern, der philharmonischen Gesellschaft in Krain, des Mozarteums in Salzburg, der Musik-Vereine in Wien, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Preßburg, Mannheim und Agram, der Thierschutz-Vereine in Paris, München, Berlin, Zürich, Dresden, Hamburg, Erfurt, Frankfurt, Breslau und Strigau, der Schützen-Korporation in Meran und der Liedertafeln in Innsbruck und Steyr,

welcher am 5. Februar 1862 um  $\frac{3}{4}$  auf 12 Uhr Vormittags im 82. Jahre seines Alters, am Gedärmebrand, nach Empfang der heiligen Sterbesakramente in das jenseitige Leben hinübergewandert ist.

Der Leichnam wird Freitag den 7. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, vom Hause Nr. 677 in der Stadt (Heiligenkreuzerhof) in die Pfarrkirche der P. P. Dominikaner geführt, daselbst eingesegnet und dann nach Hütteldorf abgeführt, wo er in der eigenen Gruft beigesetzt wird.

Da sich der Verstorbene in seinem Testamente geäußert hat, es freue ihn der Gedanke, daß viele wohlwollende Freunde seinen Sarg begleiten mögen, so werden alle seine Freunde zu diesem letzten Liebesdienste höflich eingeladen.

Ruhe seiner Asche!

**F**amilie Müller, geb. Weyringer, Gutsverwalters-Gattin in Weitra, gibt in ihrem und im Namen ihrer Brüder August und Walter Weyringer Nachricht von dem Ableben ihres geliebten Oheims, des

## Herrn Ignaz Franz Castelli,

Doktors der Philosophie, jubilirten n. ö. Landschafts-Sekretär und Häuser-Revisor, Ritter des kais. österr. Franz-Josefs, des kais. russischen Anna, des königl. dänischen Dannebrog, des herzogl. Koburg-Verdienst- und des fürstl. Hohenzoller'schen Hausordens, Inhaber der goldenen österr. Verdienstmedaille, der preussischen, württembergischen und parmesanischen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, der österr. Aufgebots- und der preuss. Adler-Medaille, der österr. goldenen und der bairisch silbernen Humanitäts-Medaillen, der goldenen Geschenk-Medaillen mit den Bildnissen der Königin von Preussen und des Herzog Max in Baiern, Ehrenbürger der Stadt Wien, Gründers und Vorstandes des österr. Thierschutz-Central-Vereines, wirklichen Mitgliedes der k. k. Landwirtschafts-, der k. k. Gartenbau-, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Museum Francisco-Carolinum in Linz, der Academie nationale agricole, manufacturiere et commerciale und des Instituts d'Afrique in Paris, dann der Künstler-Genossenschaft in Wien; korrespondirendes Mitglied der Societe des Ciseles in Paris; Ehrenmitgliedes des deutschen National-Vereines für Musik und ihre Wissenschaft, des Literaten-Vereines in Leipzig, des Krippen-Vereines in Wien, des Gartenbau-Vereines in Baiern, der philharmonischen Gesellschaft in Krain, des Mozarteums in Salzburg, der Musik-Vereine in Wien, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Presburg, Mannheim und Agram, der Thierschutz-Vereine in Paris, München, Berlin, Zürich, Dresden, Hamburg, Triest, Frankfurt, Breslau und Strigau, der Schützen-Korporation in Meran und der Liedertafeln in Innsbruck und Steyr,

welcher am 5. Februar 1862 um  $\frac{3}{4}$  auf 12 Uhr Vormittags im 82. Jahre seines Alters, am Gedärmsbrand, nach Empfang der heiligen Sterbesakramente in das jenseitige Leben hinübergegangen ist.

Der Leichnam wird Freitag den 7. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, vom Hause Nr. 677 in der Stadt (Heiligenkreuzerhof) in die Pfarrkirche der P. P. Dominikaner geführt, daselbst eingesegnet und dann nach Hütteldorf abgeführt, wo er in der eigenen Gruft beigesetzt wird.

Da sich der Verstorbene in seinem Testamente geäußert hat, es freue ihn der Gedanke, daß viele wohlwollende Freunde seinen Sarg begleiten mögen, so werden alle seine Freunde zu diesem letzten Liebesdienste höflich eingeladen.

Ruhe seiner Asche!



Emilie Müller, geb. Weyringer, Gutsverwalter's-Gattin in Weitra, gibt in ihrem und im Namen ihrer Brüder August und Walter Weyringer Nachricht von dem Ableben ihres geliebten Oheims, des

## Herrn Ignaz Franz Castelli,

Doktors der Philosophie, jubilirten n. ö. Landschafts-Sekretär und Häuser-Revisor, Ritter des kais. österr. Franz-Josef-, des kais. russischen Anna-, des königl. dänischen Danebrog-, des herzogl. Koburg'-Verdienst- und des fürstl. Hohenzoller'schen Hausordens, Inhaber der goldenen österr. Verdienstmedaille, der preussischen, württembergischen und parmesanischen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, der österr. Aufgebots- und der preuss. Adler-Medaille, der österr. goldenen und der bairisch silbernen Humanitäts-Medaillen, der goldenen Geschenk-Medaillen mit den Bildnissen der Königin von Preußen und des Herzog Max in Baiern, Ehrenbürger der Stadt Wien, Gründers und Vorstandes des österr. Thierschutz-Central-Vereines, wirklichen Mitgliedes der k. k. Landwirtschafts-, der k. k. Gartenbau-, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Museum Francisco-Carolinum in Linz, der Academie nationale agricole, manufacturière et commerciale und des Instituts d'Afrique in Paris, dann der Künstler-Genossenschaft in Wien; korrespondirendes Mitglied der Société des Crêches in Paris; Ehrenmitgliedes des deutschen National-Vereines für Musik und ihre Wissenschaft, des Literaten-Vereines in Leipzig, des Krippen-Vereines in Wien, des Gartenbau-Vereines in Baiern, der philharmonischen Gesellschaft in Krain, des Mozarteums in Salzburg, der Musik-Vereine in Wien, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Preßburg, Mannheim und Agram, der Thierschutz-Vereine in Paris, München, Berlin, Zürich, Dresden, Hamburg, Triest, Frankfurt, Breslau und Strigau, der Schützen-Korporation in Meran und der Liedertafeln in Innsbruck und Steyr,

welcher am 5. Februar 1862 um  $\frac{3}{4}$  auf 12 Uhr Vormittags im 82. Jahre seines Alters, am Gedärmsbrand, nach Empfang der heiligen Sterbesakramente in das jenseitige Leben hinübergegangen ist.

Der Leichnam wird Freitag den 7. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, vom Hause Nr. 677 in der Stadt (Heiligenkreuzerhof) in die Pfarrkirche der P. P. Dominikaner geführt, daselbst eingesegnet und dann nach Hütteldorf abgeführt, wo er in der eigenen Gruft beigesetzt wird.

Da sich der Verstorbene in seinem Testamente geäußert hat, es freue ihn der Gedanke, daß viele wohlwollende Freunde seinen Sarg begleiten mögen, so werden alle seine Freunde zu diesem letzten Liebesdienste höflich eingeladen.

Ruhe seiner Asche!



Emilie Müller, geb. Weyringer, Gutsverwalter's Gattin in Weitra, gibt in ihrem und im Namen ihrer Brüder August und Walter Weyringer Nachricht von dem Ableben ihres geliebten Eheins, des

## Herrn Ignaz Franz Castelli,

Doktors der Philosophie, jubilirten n. ö. Landschafts-Sekretär und Häuser-Revisor, Ritter des kais. österr. Franz-Josef-, des kais. russischen Anna-, des königl. dänischen Danebrog-, des herzogl. Koburg'-Verdienst- und des fürstl. Hohenzoller'schen Hausordens, Inhaber der goldenen österr. Verdienstmedaille, der preussischen, württembergischen und parmesanischen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, der österr. Aufgebots- und der preuss. Adler-Medaille, der österr. goldenen und der bairisch silbernen Humanitäts-Medaillen, der goldenen Geschenk-Medaillen mit den Bildnissen der Königin von Preussen und des Herzog Max in Baiern, Ehrenbürger der Stadt Wien, Gründers und Vorstandes des österr. Thierschuß-Central-Vereines, wirklichen Mitgliedes der k. k. Landwirtschafts-, der k. k. Gartenbau-, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Museum Francisco-Carolinum in Linz, der Academie nationale agricole, manufacturière et commerciale und des Instituts d'Afrique in Paris, dann der Künstler-Genossenschaft in Wien; korrespondirendes Mitglied der Société des Crêches in Paris; Ehrenmitgliedes des deutschen National-Vereines für Musik und ihre Wissenschaft, des Literaten-Vereines in Leipzig, des Krippen-Vereines in Wien, des Gartenbau-Vereines in Baiern, der philharmonischen Gesellschaft in Krain, des Mozarteumes in Salzburg, der Musik-Vereine in Wien, Graz, Klagenfurt, Samsbrunn, Pörsburg, Mannheim und Agram, der Thierschuß-Vereine in Paris, München, Berlin, Zürich, Dresden, Hamburg, Triest, Frankfurt, Breslau und Strigau, der Schützen-Korporation in Meran und der Liedertafeln in Innsbruck und Steyr,

welcher am 5. Februar 1862 um  $\frac{1}{4}$  auf 12 Uhr Vormittags im 82. Jahre seines Alters, am Gedärmebrand, nach Empfang der heiligen Sterbesakramente in das jenseitige Leben hinübergegangen ist.

Der Leichnam wird Freitag den 7. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, vom Hause Nr. 677 in der Stadt (Heiligenkreuzerhof) in die Pfarrkirche der P. P. Dominikaner geführt, daselbst eingesegnet und dann nach Hütteldorf abgeführt, wo er in der eigenen Gruft beigesetzt wird.

Da sich der Verstorbene in seinem Testamente geäußert hat, es freue ihn der Gedanke, daß viele wohlwollende Freunde seinen Sarg begleiten mögen, so werden alle seine Freunde zu diesem letzten Liebesdienste höflich eingeladen.

Ruhe seiner Asche!